Absender:

.....e.V.

Vereinsregisternummer:

Anschrift des Vereins:.....

.....

Amtsgericht,

- Vereinsregister -

Straße, Hausnummer

.....

Ort, PLZ

.....

Änderungsanmeldung zum Vereinsregister

Sehr geehrte Damen und Herren,

ich/ wir melde(n) folgende Veränderungen bei obigem Verein zur Eintragung in das Vereinsregister an:

I. Bezüglich des vertretungsberechtigten Vorstands gem. § 26 BGB:

Ausgeschieden durch Beschluss der Mitgliederversammlung bzw. durch Amtsniederlegung sind folgende Personen:

bisherige Amtsbezeichnung	Name	Vorname	Adresse	Geburtsdatum

Neu in den Vorstand gewählt durch Beschluss der Mitgliederversammlung vom wurden folgende Personen:

Amtsbezeichnung	Name	Vorname	Adresse	Geburtsdatum

II. Bezüglich der Satzung:

In der Mitgliederversammlung vom wurde die Änderung folgender Satzungsbestimmungen beschlossen:

Paragraph / Abschnitt	Gegenstand der Regelung

Im Übrigen ist die Satzung unverändert.

In der Mitgliederversammlung vom wurde die Satzung vollständig neugefasst.

Inbesondere wurde die Satzung bezüglich folgender Bestimmungen geändert:

Paragraph / Abschnitt	Gegenstand der Regelung

III. Versicherung

Es wird versichert, dass die sich aus Satzung und Gesetz ergebenden Vorschriften hinsichtlich der Einberufung der jeweiligen Mitgliederversammlung und der Beschlussfassung eingehalten wurden.

IV. Anlagen

Diesem Schreiben sind beigefügt:

- Eine Kopie des Protokolls über die Wahlen (*bei Vorstandänderungen*)

- Eine Kopie des Protokolls über die Satzungsänderung sowie ein Exemplar der geänderten Satzung
(falls der Verein als gemeinnützig anerkannt ist)
Eine Kopie des aktuellen Freistellungsbescheides des Finanzamtes
(falls der Verein als gemeinnützig anerkannt ist)

IV. Registerauszüge *(falls gewünscht)*

Nach Eintragung wird um Übersendung eines aktuellen Auszugs aus dem Vereinsregister gebeten.

Ort und Datum

Unterschriften der Vorstände in vertretungsberechtigter Zahl

Hinweise:

1. Wer muss beim Notar unterschreiben?

Die **Unterschrift unter die Anmeldung** der Änderung beim Notar erfolgt durch Mitglieder des gewählten Vereinsvorstandes in vertretungsberechtigter Zahl; d.h. beim Notar müssen solche Personen des Vorstandes im Sinne des § 26 BGB erscheinen, die - allein oder gemeinsam mit den anderen - zur Vertretung des Vereins berechtigt sind.

2. Welche Anforderungen sind an das Beschlussprotokoll zu stellen?

Die Änderungen im Verein beruhen regelmäßig auf Beschlüssen der Mitgliederversammlung, über die ein **Protokoll** anzufertigen und in Kopie der Anmeldung beizufügen ist.

Die Niederschrift über die Beschlüsse der Mitgliederversammlung sollten knapp gefasst sein; es handelt sich um Ergebnis-, nicht Verlaufsprotokolle.

Zusammengefasst müssen bzw. sollen die Protokolle enthalten:

- Ort und Tag der Versammlung;
- die Namen des Versammlungsleiters und des Schriftführers;
- die Zahl der erschienenen Personen bzw. Mitglieder;
- die Feststellung der satzungsgemäßen Berufung der Versammlung;
- die Tagesordnung unter Hinweis darauf, dass sie bei der Berufung der Versammlung mitangekündigt war (bei Satzungsänderungen unter genauer Angabe des Vorschlags)
- die Feststellung der Beschlussfähigkeit der Versammlung;
- die gestellten Anträge sowie die gefassten Beschlüsse unter genauer Angabe des Abstimmungsergebnisses (erforderlich ist die Angabe der Zahl der jeweils

- abgegebenen Stimmen - Formulierungen wie „mit überwältigender Mehrheit“ o.ä. genügen den Bestimmtheitserfordernissen nicht);
- die Wahlen, je unter genauer Angabe des Abstimmungsergebnisses (auch insoweit zählen Enthaltungen als nicht vorhandene Stimmen; die Mehrheiten berechnen sich demnach allein nach Maßgabe der tatsächlich abgegebenen, gültigen Stimmen);
 - Name, Geburtsdatum und Wohnort der gewählten Vorstandsmitglieder
 - die *Annahme der Wahl durch die Gewählten* (ggf. erklärt durch einen Boten)
 - die Unterschriften der Personen, die nach der Vereinssatzung das Protokoll unterzeichnen müssen (also in der Regel Protokollführer und ggf. Erster Vorsitzender)

Bei einer **Satzungsänderung** hat das Protokoll, zusätzlich zu den stets einzuhaltenden, oben genannten Formalien, den **vollständigen Wortlaut** der geänderten Satzungsbestimmung **und die Annahme der neuen Satzung** zu enthalten. Festzuhalten ist im Protokoll auch, dass die Abhaltung der satzungsändernden Versammlung unter Einhaltung der Satzungsvorschriften über Form und Frist der Ladung sowie unter Ankündigung der vorgesehenen Satzungsänderung erfolgte.

Mit der Anmeldung ist ferner eine Neufassung der Gesamtsatzung einzureichen, dabei müssen die geänderten Bestimmungen mit dem Beschluss über die Satzungsänderung, die unveränderten Bestimmungen mit dem zuletzt eingereichten Wortlaut der Satzung oder, wenn ein solcher vollständiger Satzungswortlaut bisher noch nicht eingereicht wurde, mit den zuvor eingetragenen Änderungen übereinstimmen.